

	<p>Objekt: Deckel für einen monumentalen Pokal</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: Id 858</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Deckel eines Pokals aus dickwandigem, farblosem Glas, geblänkte Perlborste am Rand, die ansteigende Schulter ist mit einem versenkten und mattierten Spitzblattfries dekoriert. Der angesetzte massive Balusterknauf ist sehr hoch und mit Wabenfacettierung sowie drei übereinanderliegenden Kränzen aus eingestochenen Luftblasen verziert.

Formal datiert der qualitative Deckel in die Zeit um 1730 und ist der Potsdamer Manufaktur zuzuschreiben (Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, Taf. 30.2+3, 31.1). Aufgrund seiner Maße ist davon auszugehen, dass er zu einem monumentalen Pokal mit einer Gesamthöhe von mindestens 45 cm gehört hat (vgl. Götzmann/Kaiser, Gläserne Welten, 2017, Kat. 61, S. 60, 126, 127). Das zugehörige Gefäß ist nicht dokumentiert. Seine Schaftgestaltung wird den Knauf des Deckels gespiegelt haben, der Spitzblattdekor dürfte am Fuß sowie am Kuppansatz zu finden sein. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodell geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten
Maße:	H. 19 cm; Dm. 16,1 cm; Dm. Auflegerand 14,1 cm; Wandungsstärke 0,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1730
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Potsdam

Schlagworte

- Deckel
- Deckelpokal
- Glasschliff
- Glasschnitt